

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Ortsbeirates Evershagen

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.02.2015
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Mehrgenerationenhaus Evershagen, Maxim-Gorki-Straße 52, 18106 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Niels Schönwälder	SPD
-------------------	-----

##### **reguläre Mitglieder**

André Axmann	UFR/ FDP
Harm Wullekopf	DIE LINKE.
Eike Dettmann	DIE LINKE.
Christian Jühlke	SPD
Christel Weißig	AfD

##### **Verwaltung**

Martina Koch	Ortsamt Nordwest 2
Duret Cummerow	Ortsamt Nordwest 2
Dorit Metz	Ortsamt Nordwest 2

##### **Gäste**

Michael Loba	Tief-u. Hafenbauamt
Michael Reitz	RSAG
Johanna Eggert	NNN
Gabriele Schmidt	Leiterin WIRO KundenCenter
Jörn Meyer	Fachplaner, Ing. Büro Meyer

##### **Entschuldigte Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

Elisabeth Möser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt
Ralf Orthmann	DIE LINKE.	unentschuldigt
Ija Schramko	CDU	unentschuldigt
Marek Suchowski	CDU	entschuldigt

#### **Tagesordnung:**

##### **(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

- 2 Änderungen und Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.01.2015
- 4 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- 5 Information aus dem Rathaus/Bürgerschaft
- 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 7 Aktuelles Thema
  - 7.1 Vorstellung der Ausführungsplanung für das Bauvorhaben "Grundhafte Erneuerung des Sievershäger Weges"
  - 7.2 Bericht des Kontaktbeamten
- 8 Anträge
  - 8.1 Dr. Steffen Wandschneider für die Fraktion der SPD  
Mietpreisanstieg in Rostock gesetzlich begrenzen  
Vorlage: 2015/AN/0629
- 9 Anträge
  - 9.1 Neubau Bürogebäude - Steuerbüro und 6 Stellplätze auf einer großflächigen Aufschüttung des Grundstücks
  - 9.2 Neubau eines Bürogebäudes auf einer Aufschüttung und Errichtung von 10 Stellplätzen, B-Plan Nr. 05.MI.82 "Evershagen-Süd"
- 10 Verschiedenes

## **Protokoll:**

(öffentlich)

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>
--

Herr Schönwälder eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste. Herr Jühlke wird von Herrn Schönwälder per Handschlag auf die gewissenhafte Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen verpflichtet.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest, von 10 OBR-Mitgliedern sind 6 anwesend.

<b>TOP 2 Änderungen und Bestätigung der Tagesordnung</b>
--

Herr Schönwälder schlägt vor, den TOP 7.1 hinter TOP 3 zu ziehen.  
Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig angenommen.

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.01.2015**

Berichtigung des TOP 4 (Foto für den Schaukasten) – Richtig muss es lauten, statt des Beschlusses gab der OBR ein Votum ab.

TOP 5 – Der Verein nennt sich korrekterweise „Wie, Was, Wagen e. V.“

TOP 7.1 Die Benennung der Gehwege lautet: S-Bahn-Weg und Helene-Hübener-Weg

TOP 8 - Das Wort Migranten wird durch Migration ersetzt / Frau Sünwoldt, Edeka-Markt prüft die Verpachtung einer Toilette.

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

### **TOP 4 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin**

Frau Koch informiert den OBR über die stattfindende Verkehrsschau am 03.03.2015 um 13:30 Uhr, Treffpunkt ist das Mehrgenerationshaus Evershagen. Herr Dettman, Frau Weißig und Herr Axmann erklären sich zur Teilnahme bereit.

Eine Sondernutzungserlaubnis zum Aufstellen eines Verkaufswagens zum Anbieten von Wurstspezialitäten vor dem Edeka Markt wurde für das Jahr 2015 genehmigt.

Laut Mitteilung des Bauamtes wurde eine Baugenehmigung für den Neubau Betriebsgelände mit Büro- und Werkstatt, Carport und Stellplätze sowie Aufstellung Container für Müll auf einer großflächigen Aufschüttung des gesamten Baugrundstückes, Hans-Fallada-Straße 5 erteilt.

Verkehrseinschränkungen wird es im Bereich des Sievershäger Weges 9-14 in der Zeit vom 02.02.-15.03.2015 wegen des Verlegens eines Schutzrohrs von der Tele Media GmbH geben.

- Umbau und Nutzungsänderung in einer Physiotherapiepraxis, Ehm-Welk-Str.22
- Anbau an PENNY-Markt zur Erweiterung der Verkaufsfläche, Errichtung eines Pfand- und Leergutraumes und Einbau eines Backvorbereitungsraumes, Henrik-Ibsen-Str. 29
- Anbau eines Windfangs und eines Heizungsraumes, Mühlenstr. 4 c

Herr Schönwälder gibt bekannt:

Die Arbeitsgruppe zur Erstellung der Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock (2014/BV/0072) lädt Vertreter aller Ortsbeiräte der Hansestadt Rostock bei Interesse zur Erörterung der v.g. Konzeption ganz herzlich am 04.03.2015, um 17:00 Uhr, in den Bürgerschaftssaal im Rathaus ein.

Des Weiteren ergeht eine Einladung an alle OBR-Mitglieder zur Informationsveranstaltung am 10.03.2015 um 18:00 Uhr in der Aula der VHS, Am Kabutzenhof 20 a, 18050 Rostock, um ihnen einen kleinen Einblick, vor allem den neu gewählten OBR-Mitgliedern, in das Haushaltsrecht und die Grundsätze der kommunalen Doppik zu ermöglichen. Pro Ortsbeirat können 2 Mitglieder an der Veranstaltung teilnehmen.

### **TOP 5 Information aus dem Rathaus/Bürgerschaft**

Herr Schönwälder teilt mit:

- Es gibt eine Veränderung zur Platzierung des Weihnachtsmarktes am Bussebart
- Es wird eine AG Wirtschaftsförderung gebildet, Ziel ist die Vernetzung mit dem Landkreis Rostock
- Der KOE bekommt einen eigenen Betriebsausschuss, kann damit über Investitionen selbst entscheiden.
- Die Vorlage über die Theatersparten wurde zurück gestellt und wird am 25.02.15 in der Bürgerschaft verhandelt.
- Das Thema Kleingartenanlage Markgrafenheide wurde verschoben.

### **TOP 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Eine Bürgerin informiert ergänzend zu TOP 5, dass die Heinkel-Mauer auf dem ehemaligen

Gelände der Neptun-Werft abgerissen wird und der Neubau von 600 Wohnungen geplant ist.

## **TOP 7     Aktuelles Thema**

### **TOP 7.1   Vorstellung der Ausführungsplanung für das Bauvorhaben "Grundhafte Erneuerung des Sievershäger Weges"**

Herr Loba vom Tief- und Hafenbauamt :

- Die Baumaßnahme wurde ausgeschrieben.
- Anfang April wird mit der Baumaßnahme begonnen.
- Das Bauvorhaben ist umlagefähig.
- Die Straßenschäden sind verheerend.
- Geplant ist eine Erneuerung/Verbreiterung der Fahrbahn (Länge ca. 830m).
- Geschwindigkeitsbegrenzung 60 km/h wie bisher
- Neubau eines Gehweges (für Radfahrer frei)
- Erneuerung der Straßenentwässerung inkl. Regenwasserkanal
- Erneuerung der Straßendurchlässe
- notwendige Baumfällungen
- Umsetzung der erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Kompensationsmaßnahmen)
- keine Beleuchtung.

Die Bauarbeiten zur Erneuerung des 830 m langen Teilstückes des Sievershäger Weges werden ab April 2015 beginnen. Die Bauzeit beträgt 7 Monate. Auf 5,50 m wird die Straße verbreitert und erhält zudem ebenfalls wie die zum Landkreis Rostock gehörenden Abschnitte einen bis zu 2 m breiten Gehweg, der auch für Radfahrer frei sein wird. Damit die Gehwegbreite überhaupt erreicht werden kann, müssen die Birken am Getränkefachhandel gefällt werden. Geplant ist eine optimale Entwässerung, die Straße wird abschnittsweise voll gesperrt, es werden Umleitungen zum Erreichen der Grundstücke eingerichtet. Auch die Hauptzufahrten zu den Gewerblichen Grundstücken sollen gewährleistet werden. Die notwendigen Baumfällungen sollen noch in dieser Woche abgeschlossen werden. Als Ausgleich werden 35 Bäume in der Rigaer Straße, 30 im Tannenweg und 70 in der Rostocker Heide gepflanzt. Ausgleichsflächen direkt am Sievershäger Weg sind durch die gegebenen Eigentumsverhältnisse nicht möglich.

Frau Tessenow vom Bauamt, zuständig für die Anliegerbeiträge, informierte zu den gesetzlichen Grundlagen für die Straßenbaubeitragserhebung und erläuterte das Beitragsrecht. Da die Beträge auf nur wenige Grundstücke entfallen, bot sie Gesprächsbereitschaft zu Lösungsmöglichkeiten für die betroffenen Grundstücksanlieger an.

Herr Leopold von der Initiative „Evershagen Dorf“ machte sich für den durch Anliegerbeiträge existenzgefährdeten Obstbaubetrieb stark. Er erinnerte daran, dass 2011 nach den Überflutungen vom Dorf Evershagen durch extreme Regenfälle Martin Czechl in finanzielle Vorleistung ging, bevor die Stadt aktiv wurde. Das sollte man würdigen und darum neu nachdenken, forderte er von der Stadtverwaltung. Außerdem regte Herr Leopold an, mit dem Landkreis Rostock eine generelle Geschwindigkeitsbegrenzung des Sievershäger Weges auf 50 km/h zu verhandeln.

Herr Loba, in Beantwortung der Fragen des Ortsbeirates teilt er folgendes mit:  
Frage - Zur der Beleuchtung im Kreuzungsbereich - Kann zur Verbesserung der Verkehrssicherheit (ähnlich wie auf der Stadtautobahn die Kreuzungsbereiche beleuchtet werden) mindestens eine Laterne (besser zusätzlich jeweils eine in jeder Richtung, also insgesamt vier) in die Planung aufgenommen werden?

Herr Loba: für das neue Straßenteilstück ist keine Beleuchtung geplant, denn auch die vor Jahren von Lichtenhagen und dem Landkreis sanierten beiden anderen Abschnitte kommen ohne Lampen aus. Von unserer Seite aus besteht keine Möglichkeit.

Frau Tessenow: stellte in Aussicht, dass die Stadt die Lampen bezahlen könne, ohne sie in den

Anliegerbeitrag einzurechnen. Den zu erheben, sei die Stadt allerdings rechtlich verpflichtet, erkläre sie und bot Anliegern Beratungen an. (Ratenzahlung)

#### Umleitungsverkehr

Welche Strecken sind für die Verkehrsumleitung während der Bauphase vorgesehen?

Herr Loba: der Umleitungsverkehr ist mit der Verkehrsbehörde abgesprochen.

- In der 1. Phase ist aus der Richtung Lichtenhäger Chaussee/Warnowallee / B105 eine Vollsperrung angedacht.
- In der 2. Phase wird in der Theodor-Körner-Str. eine Ampel wechselseitig den Verkehr regeln. (Halbseitige Sperrung)

Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Sievershäger Weg/ Theodor-Körner-Str.

Nach wie vor besteht hierzu der Wunsch nach einem Kreisverkehr, denkbar wäre jedoch auch eine reduzierte Höchstgeschwindigkeit (z.B. auf 30km/h auf der Vorrangstraße, also dem Sievershäger Weg)

Herr Loba: dafür reicht die Fläche nicht aus, da Anwohner auch die für den Kreisel benötigte Fläche nicht an die Stadt verkauft haben.

Eine Herabsetzung der Geschwindigkeitsbegrenzung ist nicht möglich, im Landkreis ist ein Tempo von 60 km/h erlaubt, die Zuständigkeit liegt bei der Verkehrsbehörde.

Der Hofladen der Obstplantage wird ebenso wie der Getränkefachhandel während der Straßenbauarbeiten für die Kunden erreichbar sein. Während der 7 Monate Bauzeit wird die Straße abschnittsweise gesperrt.

Anwohner der Mühlenstraße:

Befürchten während der Bauphase eine zusätzliche Verkehrsbelastung und Schädigung der Straße durch Schwerlastverkehr.

#### Verkehrszählung

Gibt es aktuelle Zahlen über die Nutzung von der Maxim-Gorki-Straße sowie Sievershäger Weg bzw. können diese kurzfristig (bitte nicht während der Schulferien) erhoben werden?

Aktuelle Zahlen liegen nicht vor.

Herr Schönwälder: Eine Verkehrszählung kann mittels Impaktorgerät vorgenommen werden. Der Ortsbeirat wird sich dafür einsetzen.

Verkehrssicherheit ist ein grundsätzliches Thema in Evershagen, weitere Maßnahmen werden auf der nächsten OBR-Sitzung im Gespräch mit dem Kontaktbeamten und Einwohnern diskutiert.

### **TOP 7.2 Bericht des Kontaktbeamten**

Die Teilnahme des Kontaktbeamten war nicht möglich. Zum Thema Unfallgeschehen in der Maxim-Gorki-Straße ist Herr Reitz von der RSAG als Gast anwesend.

Herr Reitz informiert aus Sicht der RSAG und stellt die Unfallstatistik 2012-2014 vor. Die Zahl der Unfälle in diesem Bereich ist gestiegen.

Es finden regelmäßig Schulungen der Busfahrer statt. In diesem sensiblen Bereich wird besonders vorsichtig gefahren. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/h wäre wünschenswert. Die Zuständigkeit liegt hier aber im Bereich der Verkehrsbehörde. Viele Autofahrer kennen sich mit der Warnblinkanlage der Busse im Haltebereich nicht aus. Hier bedarf es mehr Öffentlichkeitsarbeit.

Im Rahmen des Projektes „Rollendes Klassenzimmer“ in der Klassenstufe 1-3 üben die Grundschüler das richtige Verhalten an einer Haltestelle, z.B. beim Ein- und Aussteigen.

Sicherheit und Gefahren im Straßenverkehr sind Thema, insbesondere bei Nutzung öffentlicher

Verkehrsmittel wie Busse und Straßenbahnen.

Das Rollende Klassenzimmer ist ein Gemeinschaftsprojekt der Hansestadt Rostock, der Polizeiinspektion Rostock, Sachbereich Prävention und der Rostocker Straßenbahn AG.

Herr Axmann gibt als Mitglied des Auto Clubs Europa über Projekte zum Thema Verkehrssicherheit den Hinweis für die RSAG, dass während der Bauphase im Sievershäger Weg mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen ist und Verhaltens-Informationen für Warblinkbushaltstellen im MGH Evershagen ausgelegt werden.

Anregungen und Hinweise zum Thema von den Einwohnern:

- Parkplatzsituation der Berufsschüler
- Litfaßsäule vor dem Lidl ist durch Baumaßnahmen verschoben worden, Säule und Kleiderbox stellen eine Gefahrenquelle dar, Kinder laufen dahinter hervor auf die Straße.
- Ausfahrten sind schlecht einsehbar, Vorschlag zur Prüfung eines Parkverbotes von 1-2 Parkplätzen innerhalb der Sichtachse und Prüfung der Genehmigung zum Aufstellen der Litfaßsäule in diesem Bereich.
- Der Überweg vom Lidl-Parkplatz ist für Fußgänger zu schmal.
- Gefahrenpunkt im schulischen Bereich ist für die Autofahrer kaum einsehbar.
- Der Übergang sollte deshalb mit einer anderen Lichtquelle besser betont werden.
- Vorschlag eines Ortstermins zur Besichtigung bei der Verkehrsschau mit der Verkehrsbehörde am 03. März 2015.

Die Verkehrssituation in Evershagen, insbesondere der Schwerpunkt Maxim-Gorki-Straße bleibt ein wichtiges Thema im Ortsbeirat.

<b>TOP 8     Anträge</b>
--------------------------

<b>TOP 8.1   Dr. Steffen Wandschneider für die Fraktion der SPD Mietpreisanstieg in Rostock gesetzlich begrenzen Vorlage: 2015/AN/0629</b>
--

**Beschluss:**

**Der Ortsbeirat Everhagen gibt einstimmig seine Zustimmung.**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. beim zuständigen Ministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu beantragen, dass per Rechtsverordnung gem. §558 Abs. 3 Satz 3 BGB für ausgewählte Stadtteile der Hansestadt Rostock als Gebiete mit schwieriger Wohnungsversorgung die Kappungsgrenze bei Mieterhöhungen von 20 % auf 15 % abgesenkt wird.
2. unmittelbar nach Inkrafttreten des geplanten „Gesetzes zur Dämpfung des Mietanstiegs auf angespannten Wohnungsmärkten und zur Stärkung des Bestellerprinzips bei der Wohnungsvermittlung (Mietrechtsnovellierungsgesetz - MietNovG)“ das zuständige Ministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern aufzufordern, per Rechtsverordnung Gebiete mit angespannten Wohnungsmärkten zu bestimmen, in denen dann die geplante Mietpreisbegrenzung der Gesetzesnovelle gilt.
3. unverzüglich selbst die materiellen Voraussetzungen für die Punkte 1. und 2. zu schaffen, indem stadtteilbezogen die hierfür erforderlichen Daten erhoben werden, um den Nachweis der besonderen Gefährdung der ausreichenden Versorgung der Bevölkerung mit Mietwohnungen zu angemessenen Bedingungen zu führen. Die erforderlichen Daten sind zur begründeten Nachweisführung stetig fortzuschreiben.

4. Der Rostocker Bürgerschaft ist bis zum 30.06.2015 über die Erledigung der o. g. Beschlusspunkte zu berichten.

**Abstimmung:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 9     Anträge**

**TOP 9.1    Neubau Bürogebäude - Steuerbüro und 6 Stellplätze auf einer großflächigen Aufschüttung des Grundstücks**

Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 9.2    Neubau eines Bürogebäudes auf einer Aufschüttung und Errichtung von 10 Stellplätzen, B-Plan Nr. 05.MI.82 "Evershagen-Süd"**

Der Beschluss wird mit 6 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 10    Verschiedenes**

Herr Schönwälder informiert:

- Die Genehmigung der TLG liegt vor, dass ein Schaukasten montiert werden kann. Übergangsweise gibt es in der EDEKA-Kaufhalle bereits eine Schautafel, die von Herrn Axmann gestaltet wurde. Diese wird von den Bürgern bereits gut angenommen.
- In der Mühlenstraße ist ein Grundstück ausgeschrieben, ehemalige Gartenanlage, das für Wohnbebauung vorgesehen ist.

Zum Sondernutzungsantrag vom Fisch und Fischwaren (Verkaufsanhänger) „Käpt' n Sam“ für den Standort, Vorplatz der EDEKA Kaufhalle, Markttag jeden Freitag, erfolgt die Abstimmung: Der Ortsbeirat gibt einstimmig seine Zustimmung.

Frau Weißig wirft ein, dass über das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz die Broschüren „Patientenverfügung“ und „Betreuungsrecht“ erhältlich sind.

Die nächste OBR-Sitzung findet am 10.03.2015 um 18:30 Uhr im Mehrgenerationshaus statt.